Universität Zürich[UZH] | USZ Universitäts Spital Zürich

Institut für Hausarztmedizin

Institut für Hausarztmedizin

Universität Zürich
Institut für Hausarztmedizin
Sonneggstrasse 6
8091 Zürich
Telefon Sekretariat +41 44 255 98 55
Telefon Lehre +41 44 255 86 62
www.hausarztmedizin.uzh.ch

Curriculum Hausarztmedizin Track 3

am Institut für Hausarztmedizin des Universitätsspitals Zürich (USZ)

www.hausarztmedizin.uzh.ch

Das Institut für Hausarztmedizin am Universitätsspital Zürich bietet für angehende Hausärzt:innen das Curriculum Hausarztmedizin als einen 2-jährigen Weiterbildungsabschnitt an. Das Curriculum Hausarztmedizin ermöglicht den Zugang zu attraktiven Weiterbildungsstellen, welche für eine spätere Tätigkeit in der Grundversorgung vorbereiten.

Um möglichst attraktive Weiterbildungsabschnitte für angehende Hausärzt:innen zu schaffen, bietet das Institut für Hausarztmedizin insgesamt drei verschiedene «Tracks» mit jeweils unterschiedlichem Fokus an. Track 3 des Curriculum Hausarztmedizin hat einen Fokus auf die Notfallmedizin, Psychiatrie und Geriatrie und beinhaltet folgende Rotationen à 6 Monate:

Rotation 1	Institut für Notfallmedizin, USZ
Rotation 2	Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, USZ
Rotation 3	Age Medical, Zentrum Gesundheit im Alter, Zürich
Rotation 4	Praxisassistenz in einer Hausarztpraxis im Kanton ZH

Die Praxisassistenz kann in Teilzeit durchgeführt werden. Die Dauer der Rotation erhöht sich entsprechend dem gewählten Pensum.

Rotation 1 – Institut für Notfallmedizin (NOT), USZ Campus

Das Institut für Notfallmedizin (NOT) des Universitätsspitals Zürich behandelt über 44 000 Patient:innen pro Jahr, umfasst 25 Kojen, zehn FastTrack-Plätze und behandelt Patient:innen in drei Schockräumen. Am NOT werden sämtliche Patient:innen der Inneren Medizin und ihren Subspezialitäten (wie z.B. Kardiologie, Onkologie, Hämatologie, Angiologie, Rheumatologie, etc.), der Viszeral- und Transplantationschirurgie, Plastischen Chirurgie, Urologie, Herz- und Gefässchirurgie sowie Traumatologie behandelt. Zum Abklärungs- und Behandlungsspektrum gehören komplexe und hochspezialisierte Patient:innen mit z. B. St. n. Organtransplantation, Multiorganversagen oder Polytraumata.

Angehende Hausärzt:innen diagnostizieren und behandeln am NOT jegliche ambulant behandelbaren Krankheiten und stetiger kaderärztlicher Supervision (24/7) und bekommen einen tiefen Einblick in die Behandlung leicht Erkrankter und Verletzter, aber auch in die Behandlung von schweren bis lebensbedrohlichen Situationen:

- Diagnostik und Management von verschiedensten Krankheitsbildern wie Myokardinfarkt, Sepsis, Anaphylaxie, exazerbierte COPD, Herzrhythmusstörungen, verschiedenste Frakturen, akutes Abdomen, Urolithiasis, STDs, Synkopen, Intoxikationen, Schnittverletzungen, aber auch OSG- Distorsionen etc.
- Abklärung und Behandlung von leichteren Krankheits-/Verletzungsbildern im FastTrack
- Entwicklung von manuellen Fertigkeiten in der ambulanten Kleinchirurgie wie z. B. Behandlung von Abszessen, Schnittverletzungen, Wunden, Verbrennungen etc.
- Erlernung von verschiedensten Repositionstechniken bei Gelenksluxationen und/oder dislozierten Frakturen
- Gefässpunktionen für venöse Zugänge oder auch Blutabnahmen, aber auch arterielle Punktionen für die arterielle Blutgasanalyse
- Erlernung von Aszites-, Pleura- und Lumbalpunktionen für diagnostische Untersuchungen
- Schockraummanagement und Triage von Notfallpatient:innen

Im Rahmen der Rotation besteht die Möglichkeit der Durchführung von diagnostischen Untersuchungen mittels Ultraschall bis zur Erlangung von SGUM-Zertifikaten.

Die Anrechnung der Rotation erfolgt wie folgt:
6 Monate Allgemeine Innere Medizin Kategorie IV + Kategorie 1 klinische Notfallmedizin SGNOR

Rotation 2 – Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik (PSY), USZ-Campus

Die Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik besteht aus dem Konsiliar- und Liaisondienst (K&L), dem psychosomatischen Ambulatorium sowie dem Zentrum für Essstörungen. Die K&L-Tätigkeit am USZ-Campus, wo die Rotationsstelle angesiedelt ist, beinhaltet die konsiliarpsychiatrische Tätigkeit auf den verschiedenen Bettenstationen sowie die psychiatrischen Akutbehandlungen auf dem interdisziplinären Notfall. Der Zusammenarbeit mit den somatischen Kliniken des Universitätsspitals Zürich kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Die zukünftigen Hausärztinnen und Hausärzte erwerben Fachkenntnisse eines breiten Spektrums an psychischen Störungsbildern, welches unter anderem organisch bedingte psychische Störungen, psychosomatische Krankheitsbilder, affektive Störungen, psychotische Zustandsbilder, Persönlichkeitsstörungen und Substanzabhängigkeiten umfasst. Sie erlernen das Management von akuten psychiatrischen Notfällen, wie z. B. Manien, akute Psychosen, Intoxikationen, Delirien und akuter Suizidalität, sowie die Einstellung teilweise komplexer Psychopharmakotherapie in Kombination mit somatischer Polypharmazie. Der Berücksichtigung von ethischen und juristischen Aspekten, beispielsweise bei der Einschätzung der Urteilsfähigkeit in Bezug auf medizinisch notwendige Massnahmen, kommt bei der Tätigkeit eine besondere Rolle zu.

Das Aufgabengebiet auf der Rotationsstelle umfasst im Einzelnen folgende Tätigkeiten:

- Durchführung von konsiliarpsychiatrischen Abklärungen mit dazugehörigem Berichtswesen unter oberärztlicher Supervision sowie unter Einhaltung der medizinischen, rechtlichen und ethischen Standards
- Indikationsstellung und ggf. Durchführung spezifischer konsiliarpsychiatrischer Behandlungen
- Teilnahme an interdisziplinären Fallbesprechungen mit Kolleg:innen der Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik sowie in den somatischen Kliniken
- Enge interprofessionelle Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen des USZ
- Teilnahme am konsiliar- und notfallpsychiatrischen Notfalldienst am Wochenende
- Teilnahme am klinikinternen Fort-/Weiterbildungsprogramm, u.a. wöchentliche Fachvorträge, zweiwöchentliches K&L Spotlight, klinischer Wochenrückblick etc.

Die zukünftigen Hausärztinnen und Hausärzte dürfen erwarten:

- Konsequente Einhaltung der 4x plus 4 Stunden-Woche
- Teamorientiertes kollegiales Umfeld mit hoch qualifizierten Oberärzt:innen
- Breite Möglichkeiten zur internen und externen Weiterbildung, u. a. finanzielle Förderung der eigenen Weiterbildung mit CHF 4 800.– und 10 Weiterbildungstagen jährlich
- i. d. R. keine Nachtdienste aufgrund eines fixen Nachtarztsystems

Die Anrechnung der Rotation erfolgt wie folgt:

6 Monate ambulante Psychiatrie und Psychotherapie (Kategorie A). Die Weiterbildungszeit kann für die Erlangung des interdisziplinären Schwerpunktes Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM) angerechnet werden.

Rotation 3 – Age Medical, Zentrum Gesundheit im Alter, Zürich

Age Medical AG bietet im Raum Zürich altersmedizinische Dienstleistungen und klinische Betreuung für Patient:innen in verschiedenen Versorgungs-Settings an. Dazu gehören eine fachärztliche Sprechstunde, eine zertifizierte Swiss Memory Clinic, aufsuchende Angebote und die hausärztliche Betreuung in Langzeitinstitutionen im Kantonsgebiet. Im Bereich der Akutmedizin besteht ein Konsiliardienst in Partnerspitälern.

Aktuell sind acht Kaderärzt:innen mit Schwerpunkttitel Geriatrie bei Age Medical tätig. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Fachdisziplinen wie Neurologie, Neuroradiologie, Palliativmedizin, Neuropsychologie, Ernährungsberatung, Ergotherapie und weitere.

Unter Supervision durch erfahrene Fachärzt:innen für Allgemeine Innere Medizin und Altersmedizin erhalten die Rotations-Assistent:innen vertiefte Einblicke in die facettenreiche Betreuung altersmedizinischer Patient:innen, insbesondere in Alters- und Pflegeheimen, aber auch im Spital und zuhause. Dabei wird die Wichtigkeit der interprofessionellen Betreuung und die Zusammenarbeit mit den Pflegteams hervorgehoben. Die Rotations-Assistent:innen erhalten vertiefte Einblicke in die wichtigsten geriatrischen Syndrombereiche, welche sie auch in ihrer zukünftigen hausärztlichen Arbeit tangieren werden, z. B.:

- hausärztliche Begleitung von Patient:innen vom Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim bis zum Tod
- Erkennen von aktiven geriatrischen Syndromen wie Kognitions- und Mobilitätsstörungen, Frailty, Malnutrition und Polypharmazie
- Erkennen von Notfallsituationen und Einleitung von sinnvollen Massnahmen unter Berücksichtigung der diagnostischen Möglichkeiten
- Umgang mit therapielimitierenden Faktoren und spezifischen Behandlungswünschen
- Formulierung und Priorisierung von realistischen Behandlungszielen
- Umgang mit ethischen Fragen im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge
- Umgang mit rechtlichen Fragestellungen, insbesondere im Rahmen von freiheitsbeschränkenden Massnahmen, Urteilsfähigkeit und KESB
- Organisierbarkeit hausärztlicher Arbeit in Alters- und Pflegheimen neben der Praxistätigkeit

Die Anrechnung der Rotation erfolgt wie folgt:
6 Monate Geriatrie (Kategorie C)

Rotation 4 – Praxisassistenz in einer Hausarztpraxis im Kanton Zürich

Genaue Informationen zum Ablauf der Praxisassistenz finden Sie hier.